

Montag, 8. Dezember 2025

## LOKALES

FA

Nummer 283

27

**Freilassing****Unbekannter stiehlt E-Scooter**

**Freilassing.** Ein Unbekannter hat den E-Scooter eines 17-jährigen Freilassingers gestohlen. Das Gefährt der Marke Xiaomi war am Samstag von 16 bis 21 Uhr am Bahnhof abgestellt und mittels Zahlenschloss abgesperrt worden. Hinweise an die Polizei unter 08654/46180. – red

**Auto angefahren und geflüchtet**

**Freilassing.** Sachschaden von rund 1500 Euro entstand bei einer Unfallflucht am Freitagabend zwischen 18.30 und 21.30 Uhr. Der Geschädigte, ein 81-jähriger Mann aus Freilassing, hatte sein Auto auf dem Parkplatz an der Schulstraße 21 abgestellt. Der bislang unbekannte Täter fuhr gegen den grauen Citroen und flüchtete ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern. Der Citroen wurde im Bereich der Fahrerseite beschädigt. Zeugen des Unfalls werden gebeten, sich bei der Polizei Freilassing unter 08654/46180 zu melden. – red

**Zehn Krimiautoren erzeugten beim Krimitag in der Freilassinger Lokwelt Lese-Spannung**

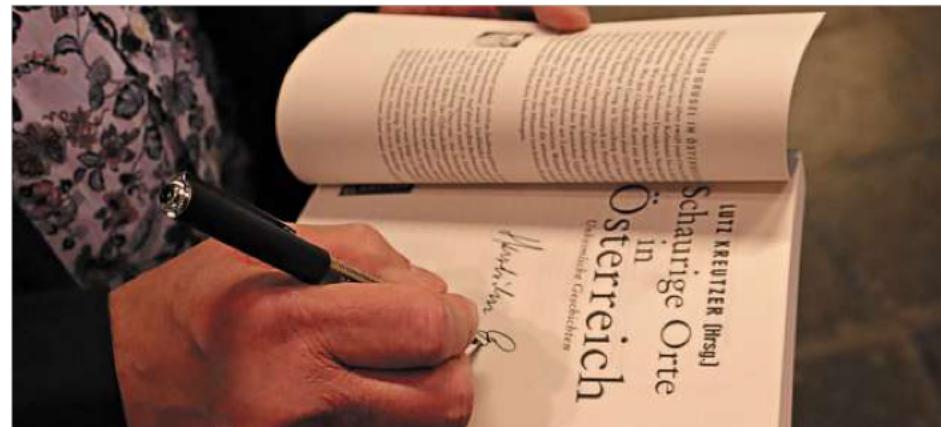
Von Patrick Friedrich Brandl

**Freilassing.** Nach dem Auftakt im Jahr 2024 ist der Freilassinger Krimi-Tag am Freitagabend in seine zweite Runde gestartet, mit zehn verschiedenen Autorinnen und Autoren. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher lauschten den Lesenden jeweils fünf Minuten lang und freuten sich sowohl über Signaturen als auch über Gespräche. Organisatoren waren neben der Lokwelt die Volkshochschule Rupertwinkel, die Stadtbücherei Freilassing sowie Syndikat, der größte Verein für Krimi-Autorinnen und -Autoren im deutschsprachigen Raum, in dem auch alle Vorlesenden Mitglied sind.

**613 Euro für die bayerische Opferhilfe eingenommen**

Der Krimi-Tag war eine Benefizveranstaltung und nahm durch Spenden 613 Euro für die bayerische Opferhilfe ein. Lutz Kreutzer führte als Moderator durch den Abend.

Wer den ersten Krimi-Tag im letzten Jahr besucht hatte, freute sich beispielsweise über ein Wiedersehen mit dem Münchner Autorenduo Iny Klocke und Elmar Wohlrathe, das unter dem Pseudonym Iny Lorentz eine Gesamtauflage von 20 Millionen Exemplaren vorweisen kann. Dieses Jahr zum ersten Mal dabei war Saskia Calden, Autorin aus dem Berchtesgadener Land. Sie veröffentlicht ihre Bücher als E-Books im Amazon-Verlag, und das recht erfolgreich. Mit „Die Rachsüchtige“ schaffte Calden es auf den 1. Platz in den Amazon-Kindle-Charts. „Das war ein schöner Moment. Mein Ziel



**Die zahlreichen** Besucherinnen und Besucher lauschten den Lesenden jeweils fünf Minuten lang und freuten sich sowohl über Signaturen als auch über Gespräche.

– Fotos: Patrick Friedrich Brandl



**Roland Hebesberger** war einer der Autoren, der aus einem seiner Bücher vorlas.

war es immer, viele Leser zu erreichen, und der Platz 1 war ein Traum“, antwortete Calden auf die Frage von Kreutzer, was sie bei diesen Neuigkeiten gefühlt hatte. Anschließend las sie aus „Die falsche Patientin“. Doch als sich das Ende der Lesezeit näherte, startete Kreutzer das Blaulicht auf dem Tisch – eine Minute später ertönen Schüsse übers Telefon. Cal-



**Viele unterschiedliche** Autoren waren beim diesjährigen Krimitag zu Gast. Darunter war auch das Münchner Autorenduo Iny Klocke und Elmar Wohlrathe, das unter dem Pseudonym Iny Lorentz auftritt.

dens Zeit war vorbei.

Es folgte der in Rosenheim geborene Wolfgang Oppler, der mit kräftiger Stimme eine Geschichte vorlas, die er extra für den Krimi-Tag geschrieben hatte. Passend zur beginnenden Weihnachtszeit musste sich Opplers Protagonist auf dem Christkindlmarkt mit einer Taschendiebin auseinandersetzen. Mit seiner schauspiele-

rischen Art vorzulesen, erweckte der Journalist und Kabarettist Manfred Baumann seinen Salzburger Kommissar Martin Meraña zum Leben. Auch der aus Graz angereiste Günter Neuwirth hob sich vor allem durch seine belebende Lesart hervor.

Im Gespräch mit der Heimatzeitung zog Helga Huber, Leiterin der vhs, ein positives Fazit zur Ver-

anstaltungsreihe. „Die Leute waren begeistert. Sie haben vor allem das Gespräch mit den Autoren geschätzt“, so Huber. Freilassing sei ein guter Ort für einen Krimi-Tag, denn die nächsten Veranstaltungen sind in München und Wien. „Dazwischen gibt es viele Autoren“, lobte Huber das Grenzgebiet. Weiter erklärte sie, dass der Krimi-Tag mit Lutz Kreutzer nach Freilassing gekommen sei. „Ich bin Bergsteiger und ich musste irgendwo hinziehen, wo die Berge zu sehen sind“, erklärte Kreutzer, der auch den Krimi-Tag in München moderiert. „Einmal im Jahr gibt es in den Großstädten einen solchen Krimi-Tag, alle um den 8. Dezember herum. Das ist nämlich der Todestag von Friedrich Glauser – ein bedeutender Krimiautor.“

„Schwellende Angst hält den Geist wach“

Weiter erklärte Kreutzer, dass der Krimi neben den Liebesromänen das beliebteste Genre sei. „Es ist spannend. Die schwelende Angst hält den Geist wach und eine schöne Auflösung macht den Leser glücklich“, erklärte Kreutzer. Die große Beliebtheit zeigte sich auch in der Pause, als sich die Besucher um den Verkaufsstand tummelten, den Edith Karnowski von der Stadtbücherei leitete. Dort lagen zahlreiche Bücher aus, die die Autoren auch gerne signierten.

Zudem lasen noch: Roland Hebesberger, Roland Krause, Jutta Siorpae, Katharina Eigner und Lutz Kreutzer in Vertretung für Lisa Graf. Lukas Stadler begleitete den Abend musikalisch mit seiner „Ziach“.